

zum wiederholten Mal. Ich bin auch nervös, aber im positiven Sinne, mein ganzer Körper kribbelt vor Aufregung. Es fühlt sich an, als stünde ich unter Strom.

Wir sind seit vier Jahren ein Paar und vor knapp acht Monaten zusammengezogen. Ich habe schon länger damit gerechnet, dass er um meine Hand anhält. Schon mehrmals hatte ich so ein Gefühl, dass es soweit sein könnte. Beispielsweise letztes Jahr an Weihnachten, als wir bei seinen Eltern waren. Oder auf unserer Reise nach Victoria. Aber

bisher hat er mir die entscheidende Frage noch nicht gestellt. Ich habe mir gesagt, dass er mich bestimmt überraschen möchte, und da wären ein Essen mit seinen Eltern oder ein Wochenendtrip zu offensichtlich gewesen. Bestimmt wollte er es spannend machen, damit ich es nicht kommen sehe. Ich werde heute Abend so tun, als fiel ich aus allen Wolken.

Fast hätte ich es meinen Freundinnen Madison und Juliet erzählt. Sie liegen mir ständig in den Ohren wegen Brandon. Sie

verstehen nicht, warum wir nicht längst verlobt sind, als gäbe es feste Regeln dazu, wann man sich entscheiden muss, entweder zu heiraten oder sich zu trennen. Aber das ist natürlich Unsinn. Juliets Verlobung kam völlig überraschend. Keine von uns hat damit gerechnet, am wenigsten sie selbst. Aber so war das von Anfang an in ihrer Beziehung mit Finn. Und Madison ist seit ihrer Hochzeit ganz besessen davon, dass wir beiden anderen jetzt auch unter die Haube müssten.

Aber nur weil meine beiden besten

Freundinnen jetzt verheiratet oder verlobt sind und ich seit vier Jahren mit demselben Mann zusammen bin, ohne einen Ring am Finger zu tragen, heißt das ja noch lange nicht, dass mit unserer Beziehung etwas nicht stimmt.

Ich habe Brandon immer versichert, dass ich es nicht eilig habe. Ich habe deutlich gemacht, dass ich mich über einen Antrag freuen und selbstverständlich Ja sagen würde. Ich wollte ihm die Angst vor einem Korb nehmen. Aber er war schon immer sehr

zurückhaltend beim Thema Heiraten, darum habe ich nie Druck gemacht. Ich glaube auch nicht, dass er früher schon einmal ernsthaft daran gedacht hat, vor den Altar zu treten. Tatsächlich bin ich sogar ziemlich sicher, dass es, bevor wir zusammengekommen sind, in seinem Schlafzimmer zugegangen ist wie in einem Taubenschlag.

Aber wir sind glücklich miteinander, und es hat mir nichts ausgemacht, das Thema ruhen zu lassen. Ich habe mich in Geduld geübt, weil ich wusste, dass es sich